

Podiumsdiskussion

Ist Demokratie im Fachunterricht förderbar?

Herausforderungen aus (fach)didaktischen und praktischen Perspektiven

Diskutierende: Dr. Wolfgang Beutel

Dr. Kirsten Bubenzer

Dr. Frederik Plöger

Edwin Stiller

Moderation: Prof. 'in Dr. Katharina Gather

Workshops

1. Prof. Dr. Bardo Herzig & Mario Engemann

Demokratieerziehung nach Kohlberg – ein zeitgemäßer Ansatz?!

2. Dr. Michael Kirchner

Demokratie leben – die Pädagogik Janusz Korczak unter demokratiepädagogischen Perspektiven

3. Prof. Dr. Alexander Martin

„Die Wahrheit setzt sich nicht von allein durch“ – Evolutionäre und medienpädagogische Perspektiven auf die Anziehungskraft von Desinformationen in der digitalen Gesellschaft

4. Dr. Gernod Röken

Kontroversität, Konflikt- und Kritikorientierung als fachdidaktische Elemente einer gesellschaftsorientierten pädagogischen Bildung sowie zu Ermöglichung einer diskursiven Streitkultur im Pädagogikunterricht – Exemplarisch entfaltet an einer kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit der Demokratiepädagogik

6. Werkstatt Unterrichtsfach Pädagogik Ostwestfalen-Lippe

WUPO

Demokratiepädagogik im Schulfach Erziehungswissenschaft

Herausforderungen – Diskussionen – Anregungen

23. Februar 2024

Universität Paderborn

- Plenarvortrag: **Dr. Wolfgang Beutel (Hannover)**
***Demokratiepädagogik und Demokratiebildung:
Querschnittsaufgaben, Grundlagen und fachliche
Herausforderungen der Schule***
- Podiumsdiskussion
- Workshops

Organisation:

AG Didaktik des Unterrichtsfaches Pädagogik
Universität Paderborn

Prof. Dr. Katharina Gather
Prof. Dr. Ulrich Schwerdt
Mario Engemann, M.Ed.

Studiengangsguppe Unterrichtsfach Pädagogik
Universität Bielefeld

Dr. Dieter Kinkelbur
Nils Weinberg

Kontakt: wupo@kw.uni-paderborn.de

Thema der Tagung

Der Zusammenhang von Demokratie und Pädagogik ist seit den Anfängen der Bundesrepublik immer wieder intensiv diskutiert worden. Allerdings hat sich die Debatte in den vergangenen Jahren vor dem Hintergrund zunehmender antidemokratischer Entwicklungen sichtbar intensiviert: wachsende Skepsis in der Bevölkerung gegenüber demokratischen Institutionen und Verfahren; Wahlerfolge rechter Parteien; extremistisch, antisemitisch, rassistisch und antifeministisch motivierte Ausschreitungen; weltweites Erstarken autoritärer Regime bis hin zum militärischen Überfall auf die Ukraine.

Das Schulfach Erziehungswissenschaft als gesellschaftswissenschaftliches Fach zeichnet sich durch sein inhaltliches Potential aus, den Zusammenhang von Demokratie und Pädagogik zum Gegenstand des Unterrichts zu machen, wodurch pädagogische Bedingungen der Demokratisierung einsehbar und hinsichtlich eigener Erfahrungsdimensionen reflektierbar werden können: Daher stehen im Rahmen der 6. WUPO-Tagung u.a. folgende Fragen im Fokus:

- Welche demokratiepädagogischen Aufgaben und Ziele sind mit dem Fach Pädagogik verbunden?
- Welche fachdidaktischen Zugänge sind geeignet, um diese Aufgaben und Ziele auf Unterrichtsebene umzusetzen?

Während der Veranstaltung sollen diese Herausforderungen thematisiert und Impulse für die Unterrichtspraxis gegeben werden. In einem fachwissenschaftlichen Plenarvortrag, in einer Podiumsdiskussion und in praxisorientierten Workshops wird der Umgang mit dem Thema *Demokratiepädagogik* auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ebene unterrichtsbezogen aufgegriffen. Die Veranstaltung ist mit dem Ziel verbunden, fachdidaktische, fachwissenschaftliche und konkret praktische Anregungen zu geben und in den kollegialen Austausch zu treten.

Tagungsablauf - Zeitplan

ab 08.00h	Ankommen und Anmeldung
09.00h – 09.30h	Eröffnung und Begrüßung
09.30h – 11.00h	Plenarvortrag und Diskussion
11.00h – 11.30h	Kaffeepause
11.30h – 12.30h	Podiumsdiskussion
12.30h – 13.30h	Mittagspause – Lunch in der Mensa
13.30h – 15.00h	Workshops
15.00h – 15.30h	Fazit / Perspektiven und Verabschiedung

Informationen zur Anmeldung

Anmeldung:

Ab Dezember 2023 über upb.de/wupo oder über den QR-Code

Teilnahme:

Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 15 € erhoben – für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei. Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich. Der Teilnahmebeitrag ist bis zum **16. Februar 2024** auf das Tagungskonto zu überweisen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang des gesamten Teilnahmebeitrags. Eine Erstattung des Beitrags ist ausgeschlossen. Änderungen des Tagungsprogramms sind vorbehalten.



